

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 74 (1997)
Heft: 1

Vorwort: Neujahrsgruss
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neujahrsgross

Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift «Mariastein»,

zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen allen für Ihre Treue zu unserem Kloster im vergangenen Jahr herzlich danken und – wie es üblich ist – für das kommende neue Jahr Gottes Segen wünschen. Als benediktinische Klostersgemeinschaft sind wir eine betende Gemeinschaft, die im Namen und Auftrag der ganzen Kirche Gott loben und ihm danken soll. Das ist unsere erste Berufung, sagt doch der heilige Benedikt: «Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden» (Benediktsregel 43, 3). Darum sind auch Sie alle, die sich unserem Kloster verbunden wissen, in dieses Gotteslob und Fürbittgebet eingeschlossen. Doch bitten wir Sie, dass auch Sie sich bei Ihrem Gebet mit dem unsrigen verbinden, «damit Gott in allem verherrlicht werde» (ebd. 57, 9), und wir so eine grosse Gebetsgemeinschaft werden. Dass unsere Kirche und die ganze Welt das Gebet dringend nötig hat, dürfte ausser Zweifel stehen.

Was so in unserer Klostersgemeinschaft und rund ums Kloster Mariastein geschieht, darüber versuchen wir Sie regelmässig durch unsere Zeitschrift zu orientieren. In der zweiten Hälfte des Jahres 1997 wird es zu einer Umstrukturierung der Pfarreien im Hinteren Leimental kommen. Unser Personalbestand ruft nach einer neuen Lösung. Doch möchten wir als Klostersgemeinschaft am Ort für alle Menschen präsent sein und unsere Berufung als Benediktinermönche authentisch für unsere heutige Zeit leben. Haben Sie dafür Verständnis, wenn nicht mehr alles so gehen kann, wie es bisher war. Eine neue Zeit verlangt auch neue Lösungen. Helfen Sie uns, sie zu suchen und verantwortungsvoll zu verwirklichen. Dabei hoffen wir alle auf Gottes Heiligen Geist, auf seine Führung und Fügung.

So wollen wir vertrauensvoll den Schritt in die ungewisse Zukunft wagen im festen Glauben, dass Gott hinter allem mit seiner Weisheit und seiner Güte steht. Das soll uns Zuversicht geben und uns nicht in Mutlosigkeit fallen lassen. Und Maria, die Mutter unseres Herrn Jesus Christus, die in unserem Felsenheiligtum besonders verehrt wird, möge uns mit ihrer mütterlichen Fürbitte begleiten.

Die Benediktiner von Mariastein